

GESCHÄFTSBERICHT 2017

KURZFASSUNG



DER DIGITALISIERUNG GEHÖRT DIE ZUKUNFT

Ob zu Hause, im Alltag, unterwegs oder auf der Baustelle – die Digitalisierung ist allgegenwärtig. Und sie macht auch vor der Energiebranche nicht Halt: Repower sieht die Digitalisierung als wichtigen Bestandteil unserer aller Zukunft und arbeitet stetig an der Entwicklung neuer innovativer Lösungen – im Fokus immer die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden. Die Bilder in dieser Publikation zeigen, wie vielfältig und präsent die Digitalisierung ist. Tauchen Sie ein in die Zukunft – wir begleiten Sie dabei.

INHALT

JAHRESBERICHT

| | |
|----------------------------------------------------------|----|
| ▪ Überblick | 4 |
| ▪ Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2017 | 4 |
| ▪ Finanzielle Kennzahlen | 5 |
| ▪ Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 6 |
| ▪ Aktionärsstruktur | 6 |
| ▪ Titelstatistik und Dividende | 6 |
| ▪ Energiebilanz | 7 |
| ▪ Organisation | 8 |
| ▪ Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Repower-Gruppe | 9 |
| ▪ Bericht des Verwaltungsrates und des CEO | 10 |
| ▪ Informationen aus den Segmenten | 13 |
| ▪ Nachhaltigkeit | 17 |
| ▪ Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung | 19 |

FINANZBERICHT

| | |
|------------------------------------------------------------------|----|
| ▪ Konsolidierte Jahresrechnung der Repower-Gruppe | 20 |
| ▪ Kommentar zur konsolidierten Jahresrechnung der Repower-Gruppe | 21 |
| ▪ Konsolidierte Erfolgsrechnung | 23 |
| ▪ Konsolidierte Bilanz | 24 |
| ▪ Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals | 27 |
| ▪ Konsolidierte Geldflussrechnung | 28 |
| ▪ Jahresrechnung der Repower AG | 31 |
| ▪ Erfolgsrechnung | 31 |
| ▪ Bilanz | 32 |
| ▪ Ergebnisverwendung | 33 |

| | |
|---------|----|
| TERMINE | 35 |
|---------|----|

Überblick

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE DES JAHRES 2017

- Repower erarbeitete mit 1.8 Milliarden Franken Gesamtleistung und einem EBIT von 33.8 Millionen Franken ein erfreuliches wirtschaftliches Ergebnis.
- 2017 verstärkte Repower weiter ihre Ausrichtung als vertriebs- und dienstleistungsorientiertes Unternehmen. Entsprechend wurde auch beschlossen, die interne Organisation Schweiz und die Prozesse konsequent auf die verstärkte Erbringung von Dienstleistungen auszurichten.
- Das Jahr 2017 war geprägt von einer Preiskorrektur nach oben. Die Lieferpreise in der Schweiz sind in Euro-terms gegenüber dem Vorjahr um rund 21 Prozent und die Preisdifferenz zwischen der Schweiz und Italien um einige Euro pro Megawattstunde gestiegen, was sich auf die Profitabilität des Portfolios positiv ausgewirkt hat.
- Die grosse Volatilität auf den europäischen Strom- und Gasmärkten konnte im spekulativen Handelsgeschäft als Vorteil genutzt werden und ermöglichte ein sehr erfreuliches Trading Ergebnis.
- Das Ja zur Energiestrategie 2050 wird von Repower begrüsst und eröffnet dem Unternehmen die Chance, sich auf verschiedenen Gebieten auf Basis seiner Kernkompetenzen zu positionieren. Repower ist von der Wasserkraft als Grundpfeiler der Schweizer Stromversorgung überzeugt. Entsprechend fokussiert sie ihre Bemühungen darauf, ihren Beitrag an die Umsetzung der Energiestrategie 2050 durch den Erhalt und wo möglich Ausbau der Produktionskapazitäten zu leisten.
- Das Wasserkraftwerk Morteratsch bei Pontresina, das seinen Betrieb bereits 2016 wieder aufgenommen hatte, wurde 2017 offiziell mit einem «Tag der offenen Tür» eingeweiht. Das Unternehmen entwickelte für dieses Projekt ein innovatives Finanzierungs- und Betriebsmodell und ging eine Partnerschaft mit einem Infrastrukturfonds ein.
- Die erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie im Vertriebsgeschäft sowie die positive Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds haben zur weiterhin positiven Entwicklung des Italiengeschäfts beigetragen. Das Angebot wurde mit Energieservices zudem weiter stark ausgebaut, insbesondere auch im Bereich der Elektromobilität.
- Im vergangenen Jahr bediente Repower in Italien über 27'000 Geschäftskunden mit Strom und belieferte über 11'000 kleine und mittlere Unternehmen mit Gas. Insgesamt konnten 3,5 Terawattstunden Strom und 319 Millionen Kubikmeter Gaslieferungen getätigt werden, was einen Anstieg von 13,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet.
- Repower entwickelte im Rahmen ihrer Aktivitäten im Bereich der Elektromobilität zudem die E-LOUNGE, eine Ladestation für E-Bikes, die zusätzlich als Sitzbank dient.
- Die Digitalisierung macht auch vor der Energiebranche nicht Halt. So lancierte Repower innovative Produkte, wie beispielsweise EASYASSET (eine Software-Lösung für das Anlagenmanagement) oder ENERGYSpace (eine professionelle Webapplikation für das Energieportfolio- und Risikomanagement).
- Im Rahmen der ordentlichen Refinanzierung von Teilen ihres erneuerbaren Kraftwerkparks legte Repower mit Begebungstag 23. Januar 2017 erfolgreich zwei «grüne» Schulscheindarlehen im Umfang von insgesamt 50 Millionen Euro auf. Repower ist das erste Schweizer Unternehmen, das eine Finanzierung in dieser Form abschliesst. Am 20. März 2018 wurde Repower im Rahmen der «Climate Bonds Initiative Annual Conference 2018» in London mit dem «Green Bond Pioneer Award» ausgezeichnet.

1,8

Milliarden Franken

Gesamtleistung 2017

33,8

Millionen Franken

Operatives Ergebnis (EBIT) 2017

■ Schliesslich präsentiert Repower den Jahresabschluss 2017 erstmals unter dem neuen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Nach der Dekotierung der Repower-Titel von der Schweizer Börse und der

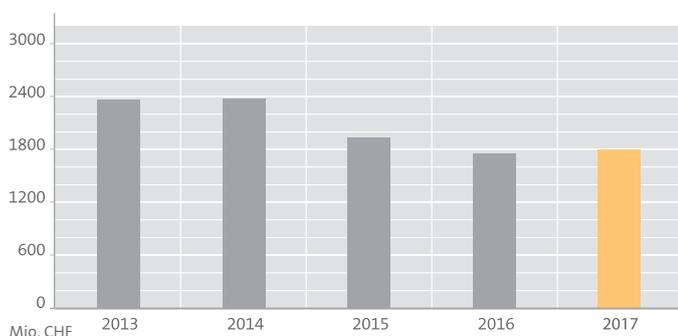
Einführung der Einheitsnamenaktie im Jahr 2016, hat die Unternehmung die Strukturen weiter vereinfacht. Einer transparenten Berichterstattung unter dem True and fair Prinzip bleibt Repower treu.

FINANZIELLE KENNZAHLEN

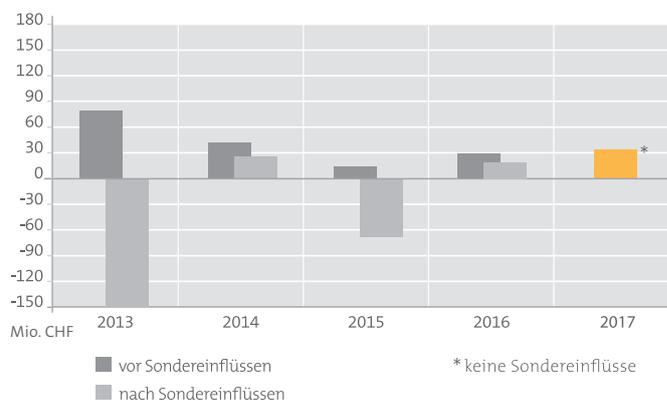
| | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|----------------|-------|-------|-------|
| | Swiss GAAP FER | Swiss GAAP FER | IFRS | IFRS | IFRS |
| Mio. CHF | | | | | |
| Umsatz und Ergebnis | | | | | |
| Gesamtleistung | 1'847 | 1'724 | 1'890 | 2'273 | 2'365 |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA) | 79 | 52 | 41 | 77 | 74 |
| Abschreibungen und Wertanpassungen | -45 | -30 | -109 | -51 | -224 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) | 34 | 22 | -69 | 26 | -150 |
| Gruppenergebnis | 20 | -1 | -136 | -33 | -152 |
| Bilanz | | | | | |
| Bilanzsumme am 31.12. | 1'822 | 1'701 | 1'828 | 2'126 | 2'043 |
| Eigenkapital am 31.12. | 769 | 737 | 600 | 766 | 805 |
| Eigenkapitalquote | 42% | 43% | 33% | 36% | 39% |
| Weitere Kennzahlen | | | | | |
| Energiebruttomarge | 208 | 194 | 178 | 240 | 255 |
| Economic Value Added | -18 | -29 | -112 | -57 | -188 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 43 | 78 | 17 | 98 | 69 |
| Nettoverschuldung | -2 | -9 | 270 | 234 | 328 |
| Verschuldungsfaktor | 0,0 | -0,1 | 4,5 | 2,6 | 2,6 |
| FFO / Nettoverschuldung * | < 0% | < 0% | 4,1% | 26,8% | 25,4% |
| Investitionen | 32 | 33 | 31 | 35 | 68 |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (FTE) | 578 | 563 | 632 | 666 | 707 |

* Nettoverschuldung liegt bei -2 MCHF (Vorjahr: -9 MCHF), FFO / Nettoverschuldung ist daher kleiner -100%.

ENTWICKLUNG GESAMTLEISTUNG 2013-2017



ENTWICKLUNG EBIT 2013-2017



SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach geografischen Märkten und spiegelt die konzerninternen Management- und Berichtsstrukturen wider. Somit werden jene Informationen zur Verfügung gestellt, welche das Management für die Steuerung und Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Geschäftssegmente verwendet. Die interne Steuerung, Erfolgsmessung und Kapitalallokation findet auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) pro Geschäftssegment statt. Die Ermittlung der Segmentergebnisse erfolgt nach den auf Konzernebene angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

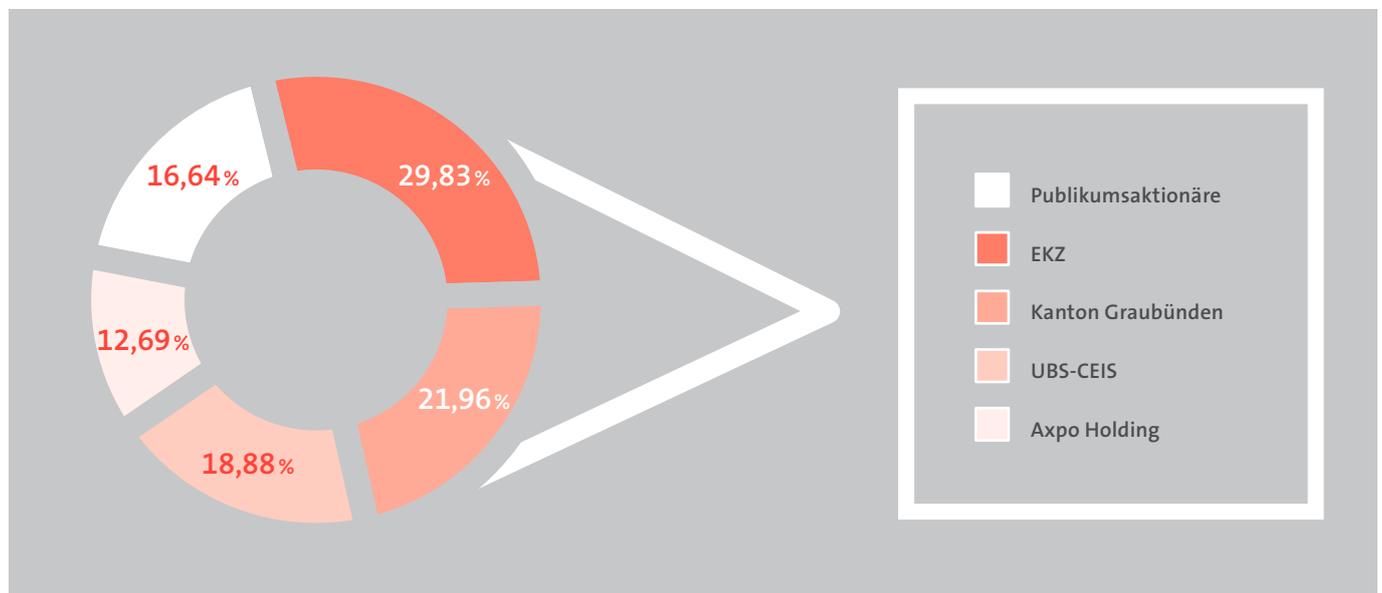
| | | Markt Schweiz | Markt Italien | Übrige Segmente und Aktivitäten | Konzern |
|-----------------------------------------------|------|---------------|---------------|---------------------------------|-----------|
| 2017 | | | | | |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | TCHF | 638'736 | 1'255'523 | -58'790 | 1'835'469 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) | TCHF | 16'066 | 24'271 | -6'558 | 33'779 |
| 2016 | | | | | |
| Gesamtleistung | TCHF | 577'457 | 1'121'597 | 722 | 1'699'776 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) | TCHF | 13'121 | 10'697 | -1'700 | 22'1184 |

ANZAHL MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

| per Stichtag 31.12. | 2017 | 2016 |
|----------------------------|------------|------------|
| Total ¹⁾ | 599 | 583 |
| Schweiz | 438 | 423 |
| Italien | 161 | 159 |
| Tschechien | - | 1 |
| Lernende | 30 | 30 |
| Vertriebsberater Italien | 602 | 582 |

¹⁾ Für die Angaben in Vollzeitäquivalenten siehe Tabelle «Finanzielle Kennzahlen» auf Seite 5.

AKTIONÄRSSTRUKTUR



TITELSTATISTIK

Grundkapital 7'390'968 Namenaktien à CHF 1.00 CHF 7,4 Mio.

| Aktienkurse OTC-X, Berner Kantonalbank (CHF) | 2017 | 2016 |
|----------------------------------------------|-----------|------|
| Namenaktie | Höchst 68 | 57 |
| | Tiefst 55 | 41 |

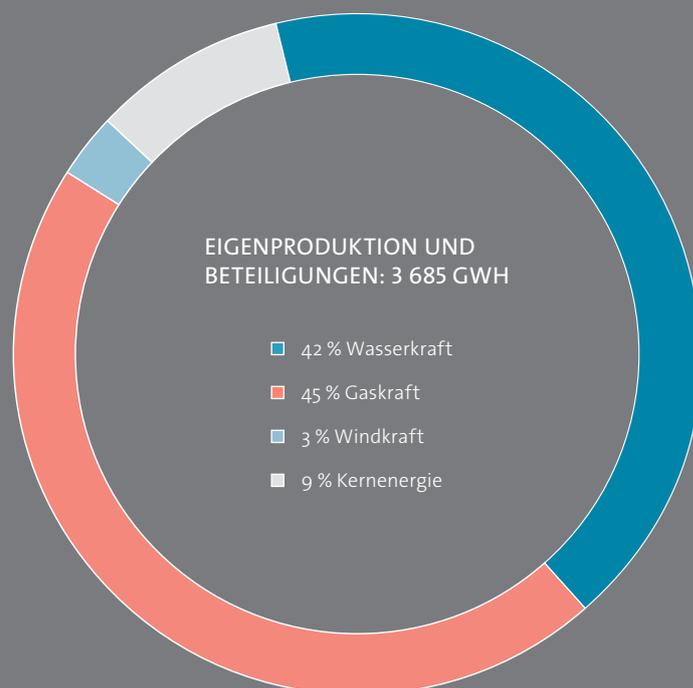
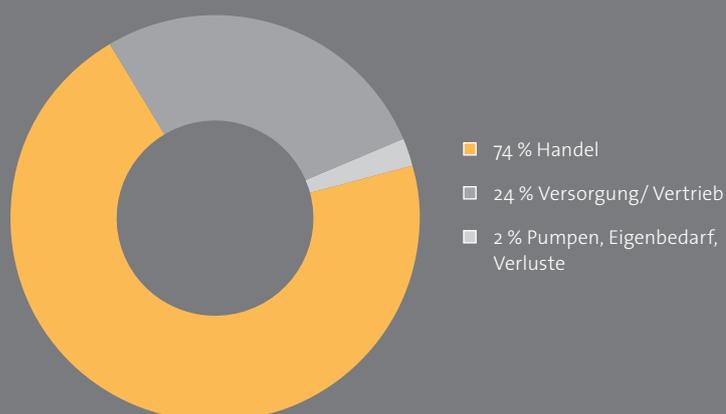
| Dividende (CHF) | 2017 ¹⁾ | 2016 | 2015 | 2014 |
|---------------------------|--------------------|------|------|------|
| Namenaktie | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Inhaberaktie | keine | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Partizipationsschein (PS) | keine | 0.00 | 0.00 | 0.00 |

¹⁾ Dividende 2017 vorbehältlich des Beschlusses der Generalversammlung. Es bestehen keine Vinkulierungen oder Stimmrechtsbeschränkungen.

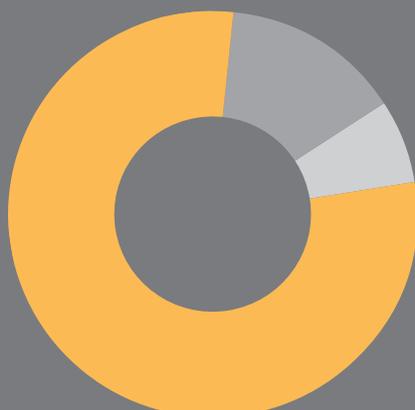
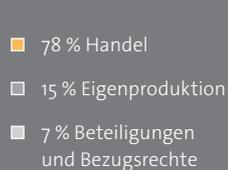
ENERGIEBILANZ

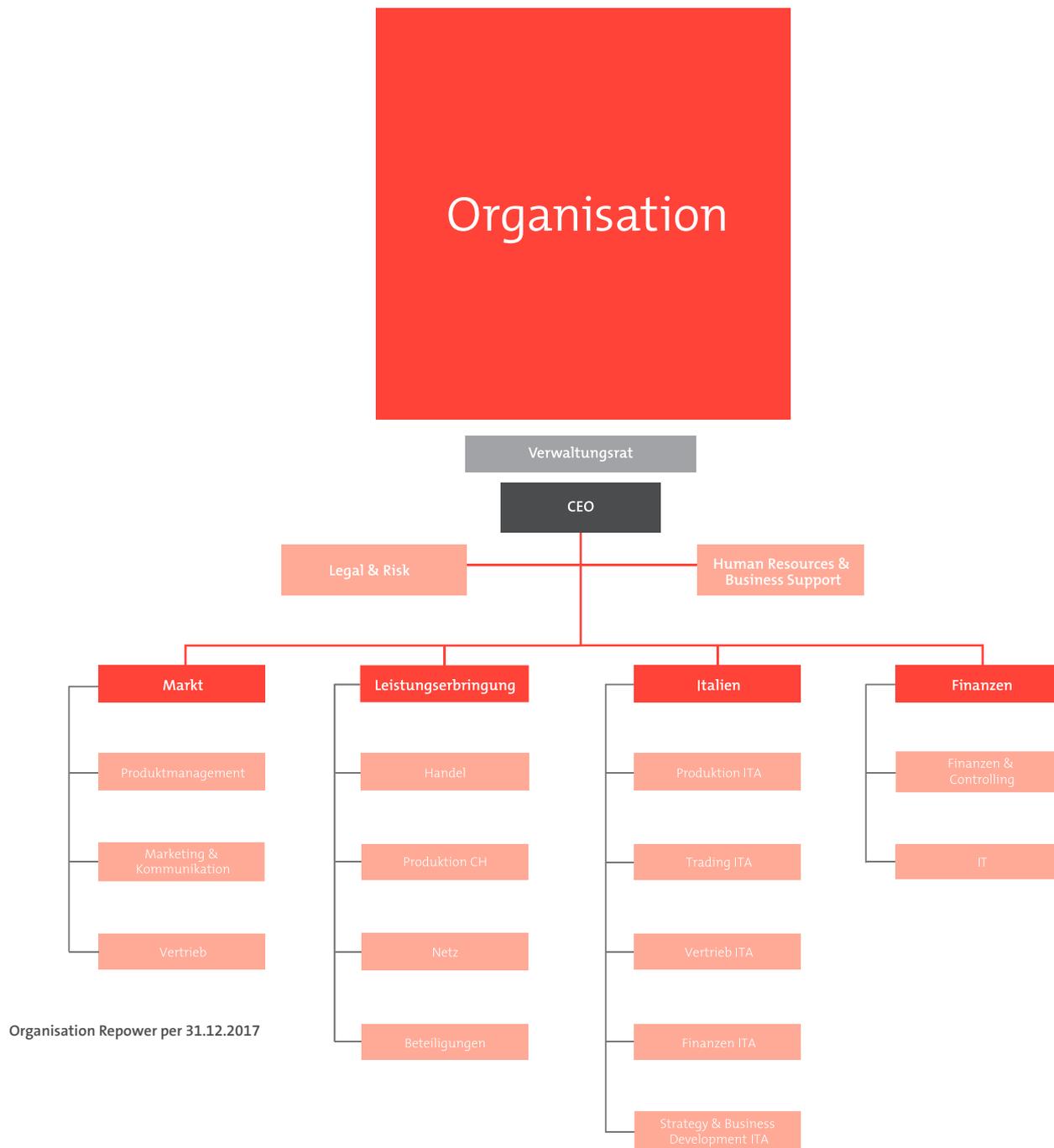
| | 2017 | 2016 | Veränderung |
|-------------------------------------------|------------------|------------------|-------------|
| Stromgeschäft in GWh | | | |
| Handel | 12'493 | 11'275 | 11% |
| Versorgung/Vertrieb | 4'182 | 5'148 | -19% |
| Pumpen, Eigenbedarf, Verluste | 291 | 280 | 4% |
| Stromabsatz | 16'966 | 16'703 | 2% |
| Handel | 13'280 | 13'164 | 1% |
| Eigenproduktion | 2'463 | 2'370 | 4% |
| Beteiligungsenergie | 1'222 | 1'169 | 5% |
| Strombeschaffung | 16'966 | 16'703 | 2% |
| | | | |
| Gasgeschäft in 1000 m³ | | | |
| Vertrieb an Endkunden | 319'037 | 280'031 | 14% |
| Handel | 1'471'048 | 1'149'441 | 28% |
| Gasabsatz | 1'790'085 | 1'429'472 | 25% |
| Verbrauch Gaskraftwerk Teverola (Italien) | 330'365 | 334'078 | -1% |

STROMABSATZ 2017: 16 966 GWH



STROMBESCHAFFUNG 2017: 16 966 GWH





Die operative Konzernstruktur besteht aus den vier Geschäftsbereichen Leistungserbringung, Markt, Italien und Finanzen sowie zwei Stabsstellen, welche direkt dem CEO unterstellt sind.

Der Geschäftsbereich Leistungserbringung umfasst die Bereiche Produktion Schweiz, Handel, Netz (Grundversorgung) und Repower-Beteiligungen. Hier sind alle Funktionen zusammengefasst, die mit der Bewirtschaftung der Assets und mit der Bereitstellung von Diensten und Produkten zusammenhängen, die vom Geschäftsbereich Markt verkauft werden.

Der Geschäftsbereich Markt besteht aus den Bereichen Produktmanagement, Marketing & Kommunikation und Vertrieb. Aufgaben dieses Geschäftsbereiches sind die Gestaltung und das Management, die Vermarktung sowie der Vertrieb der Dienstleistungen und Produkte. Dabei wird auf ein aktives Key Account Management für das Kundensegment Energieversorgungsunternehmen gesetzt. Zudem ist dieser Geschäftsbe-

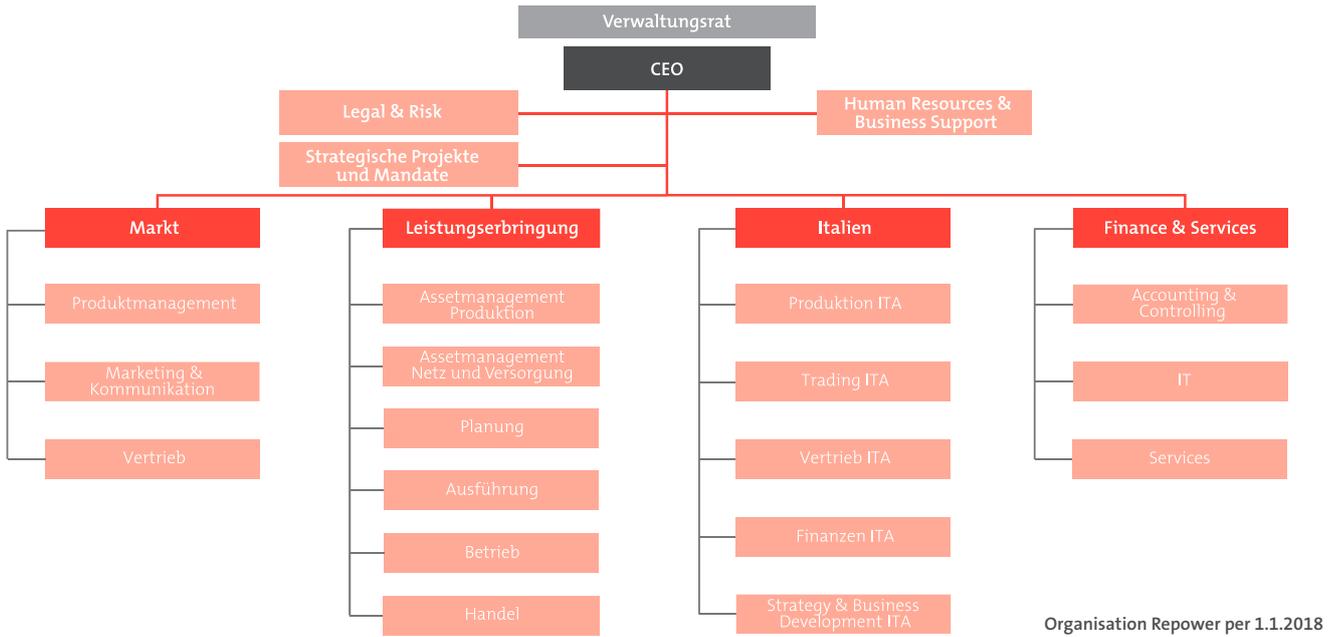
reich für die Aktivitäten in der Grundversorgung sowie das Vertriebsgeschäft in der Schweiz und in Deutschland verantwortlich.

Der Geschäftsbereich Italien ist für den Vertrieb von Elektrizität, Erdgas und Grünstromzertifikaten an Endkonsumenten und den Betrieb und Unterhalt von Produktionsanlagen in Italien zuständig.

Der Geschäftsbereich Finanzen führt die Bereiche Finanzen & Controlling und Informatik. Zudem sind in diesem Geschäftsbereich die Abteilungen Treasury und Liegenschaften angesiedelt.

Direkt dem CEO unterstellt sind der Bereich Human Resources & Business Support sowie der Bereich Legal & Risk.

Auf Basis der neuen strategischen Ausrichtung wurde per 1. Januar 2018 der Bereich Leistungserbringung reorganisiert und die Organisation entsprechend angepasst.



VERWALTUNGSRAT DER REPOWER-GRUPPE

DR. PIERIN VINCENZ (1956)
Präsident des Verwaltungsrates seit 2016
 Schweizer; Dr. oec. HSG

PETER EUGSTER (1958)
Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 2016
 Schweizer; EMBA, Betriebsökonom HWV

DR. URS RENGEL (1962)
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016
 Schweizer; Dr. sc. techn., Dipl. El. ETHZ,
 Executive MBA Universität St. Gallen

DR. MARTIN SCHMID (1969)
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2008
 Schweizer; Dr. iur. HSG, Rechtsanwalt

CLAUDIO LARDI (1955)
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2011
 Schweizer; lic. iur. Rechtsanwalt

ROLAND LEUENBERGER (1968)
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016
 Schweizer; lic. oec. publ.

ROLF W. MATHIS (1956)
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003
 Schweizer; dipl. Masch. Ing. ETH, Wirtsch.-Ing. STV

GESCHÄFTSLEITUNG DER REPOWER-GRUPPE



KURT BOBST (1965)
 Schweizer; eidg. dipl. Controller
 • Seit 2008 CEO



FABIO BOCCHIOLA (1964)
 Italiener; Diplomkaufmann, Spezialisierung in Betriebswirtschaft, Diplom Klavier-Konservatorium in Brescia
 • seit 2002 Rezia Energia Italia S.p.A. (heute Repower Italia S.p.A.)
 • seit 2010 Mitglied der Geschäftsleitung
 Leiter Italien



FELIX VONTOBEL (1958)
 Schweizer; dipl. Elektroingenieur FH
 • seit 1987 Kraftwerke Brusio (heute Repower AG)
 • seit 1992 Vizedirektor der Kraftwerke Brusio AG
 • seit 2000 bis 31.12.2017 Mitglied der Geschäftsleitung und stellvertretender CEO, COO
 • ab 01.01.2018 Strategische Projekte und Mandate



BRIGITTE KRAPP (1981)
 Schweizerin; Betriebsökonomin FH / Bachelor of Science in Business Administration, MAS in Corporate Finance, CAS Swiss Certified Treasurer SCT®
 • seit 2014 Leiterin Treasury
 • seit 01.02.2017 Mitglied der Geschäftsleitung
 • CFO (Leiterin Finanzen)



SAMUEL BONTADELLI (1975)
 Schweizer; Elektroingenieur FH, Executive MBA
 • seit 2003 Assetmanagement Übertragungsnetz
 • seit 2007 Leiter Produktion Schweiz
 • seit 2011 Leiter Handel
 • ab 01.01.2018 Mitglied der Geschäftsleitung, COO (Leiter Leistungserbringung)

Bericht des Verwaltungsrates und des CEO

DAS JAHR 2017 WAR GEPRÄGT VON DER KONSEQUENTEN AUSRICHTUNG ALS VERTRIEBS- UND DIENSTLEISTUNGSORIENTIERTES UNTERNEHMEN. MIT DER INTERNEN NEUAUFSTELLUNG UND DER ENTWICKLUNG UND LANCIERUNG VON INNOVATIVEN PRODUKTEN UND SERVICES STELLT REPOWER DIE KUNDENBEDÜRFNISSE NOCH STÄRKER INS ZENTRUM. DAS OPERATIVE ERGEBNIS (EBIT) WAR MIT 33.8 MILLIONEN FRANKEN DANK POSITIVEN MARKTEFFEKTEN UND WEITERER ERFOLGE DER NEUEN STRATEGISCHEN AUSRICHTUNG DEUTLICH HÖHER ALS IM VORJAHR.

WICHTIGSTE EREIGNISSE 2017

Der Fokus des Berichtsjahres lag neben der Konzentration auf den optimalen Betrieb im Kerngeschäft auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung hin zu einem vertriebs- und dienstleistungsorientierten Unternehmen. Repower verfolgt dabei das Ziel, basierend auf ihrem über 100-jährigen Know-how, Services und Dienstleistungen auf der gesamten Wertschöpfungskette aus einer Hand anzubieten. Dabei steht der Kunde im Zentrum. Um noch besser und schneller auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden eingehen zu können, hat Repower ihre Organisation Schweiz weiter optimiert: Nebst dem Gruppenbereich «Markt» wurde per Ende Jahr zusätzlich der Gruppenbereich «Leistungserbringung» neu strukturiert und in die folgenden Bereiche aufgeteilt: Assetmanagement Produktion, Assetmanagement Netz und Versorgung, Planung, Ausführung, Betrieb und Handel. Diese Umstrukturierung, die ab 2018 Gültigkeit hat, dient der noch besseren und effizienteren Umsetzung der jeweiligen Arbeitsprozesse. Repower ist damit optimal aufgestellt, um ihren Kundinnen und Kunden eine lückenlose Palette an Dienstleistungen anzubieten.

Nebst dem Ausbau ihrer Angebote prägte die Digitalisierung die Geschäfte von Repower. Diese wird zum einen für interne Prozessoptimierungen relevanter, zum anderen aber auch für externe Dienstleistungen. So lancierte Repower neue Produkte, wie zum Beispiel EASYASSET und ENERGYSpace - für den Eigengebrauch, aber auch für andere Energieversorgungsunternehmen nach dem Motto «vom EVU fürs EVU». Weitere Produkte befinden sich in der Entwicklung und werden 2018 Marktreife erlangen.

Auch das Thema Elektromobilität wurde 2017 weiter vorangetrieben. Nebst dem Ausbau ihres Ladenetzwerks PLUG'N ROLL brachte Repower ein neues Produkt auf den Markt: die E-LOUNGE - eine moderne und sehr ansprechende Ladestation für E-Bikes, die zusätzlich als Sitzbank dient. Die erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie im Vertriebsgeschäft sowie die positive Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds haben zur weiterhin positiven Entwicklung des Italiengeschäfts beigetragen. Das Angebot wurde mit Energieservices zudem weiter stark ausgebaut, insbesondere auch im Bereich der Elektromobilität.

Nebst der Entwicklung neuer Geschäftsfelder konzentriert sich Repower

auch auf den Erhalt und wo möglich Ausbau ihrer Produktionskapazitäten aus Wasserkraft. Mit der Annahme der Energiestrategie 2050 wird die Wasserkraft als Eckpfeiler der Schweizer Stromversorgung weiter gestärkt und stützt die Interessen von Repower.

Ein gutes Beispiel dafür ist das Wasserkraftwerk Morteratsch bei Pontresina, das seinen Betrieb bereits Ende 2016 wieder aufgenommen hatte. Es wurde 2017 mit einem «Tag der offenen Tür» offiziell eröffnet und eingeweiht. Repower entwickelte für dieses Projekt ein innovatives Finanzierungs- und Betriebsmodell und ging eine Partnerschaft mit einem Infrastrukturfonds ein.

Im KMU-Segment des Energiemarktes wurde Repower in Italien auch 2017 als bestes Unternehmen in Bezug auf die Kundenzufriedenheit gewählt. Das italienische Marktforschungsunternehmen Cerved Group SpA hat die Marktanalyse durchgeführt, die zu diesem Ergebnis kommt. Auch beim «Net Promoter Score» rangiert Repower Italien auf dem ersten Platz und lässt ihre Mitbewerber zum Teil weit hinter sich. Der «Net Promoter Score» ist ein Indikator, der die Bereitschaft der Kunden aufzeigt, als Botschafter für Repower zu fungieren.

Zudem platzierte Repower anfangs 2017 als erstes Schweizer Unternehmen zwei «grüne» Schulscheindarlehen zur ordentlichen Refinanzierung von Teilen ihres erneuerbaren Produktionsparks.

Das Gas-Kombikraftwerk Teverola konnte sowohl auf dem Systemdienstleistungs- als auch auf dem Day-Ahead-Markt sehr gut eingesetzt werden und trug wesentlich zum positiven Ergebnis bei. Die ursprünglich für 2017 vorgesehenen Revisionsarbeiten wurden auf Verlangen des italienischen Netzbetreibers Terna auf Anfang 2018 verschoben und werden sich daher negativ auf das Ergebnis 2018 auswirken.

In Italien wurde das Debitorenmanagement weiter optimiert und das Portfolio von alten, überfälligen Forderungen komplett bereinigt.

UMFELD

2017 war eine Erholung der Energiemarktpreise sowie eine Verbesserung des EUR/CHF-Wechselkurses festzustellen. Im Vergleich zu 2015/2016 sind die Aussichten besser. Die stabilere wirtschaftliche Entwicklung trug zu einer guten Preisentwicklung 2017 bei. Von einer nachhaltigen Erholung kann aber noch nicht gesprochen werden. Dennoch dürfte sich

in den nächsten Jahren eine Verbesserung des Preisumfeldes abzeichnen. Ein Grund dafür ist, dass im umliegenden Ausland Kraftwerkskapazitäten vom Netz gehen, was einen positiven Einfluss auf die Preise haben sollte. Weiter prägten diverse politische Diskussionen, welche die Strombranche nicht zur Ruhe kommen lassen, das vergangene Jahr. So standen in der Schweiz nebst der vollständigen Marktöffnung und dem bilateralen Abkommen mit der EU auch das neue Marktdesign auf der politischen Agenda. Für die Wirtschaftlichkeit der Wasserkraft ist die neue Wasserzinsregelung ab 2020 zudem sehr wichtig. Auch im Markt Italien entwickelt sich die Regulierung weiter und fordert eine kontinuierliche Anpassung an die Rahmenbedingungen. Repower erkennt darin auch Chancen, würde aber natürlich stabilere Rahmenbedingungen begrüßen.

ERGEBNISSE

Die Gesamtleistung von Repower lag 2017 mit 1.8 Milliarden Franken 7.2 Prozent über der Gesamtleistung des Vorjahres. Das operative Ergebnis (EBIT) war mit 33.8 Millionen Franken deutlich höher als 2016 und lag damit erheblich über den zum Halbjahresergebnis kommunizierten Erwartungen. Gründe dafür waren vor allem erfreuliche Ergebnisse aus dem Asset Portfolio Management, die allgemein leicht verbesserte Marktsituation und ein besserer EUR/CHF-Wechselkurs. Weitere positive Faktoren sind die konjunkturelle Erholung in Italien, die zu steigenden Preisen führte, sowie die geringere Energieerzeugung aus französischen Kernkraftwerken, die im letzten Jahr einige Male stillstanden. Nicht zuletzt ist das Repower-interne Kostenbewusstsein zu erwähnen, das 2017 nicht nur aufgrund von Neuorganisationen und Verbesserung der internen Prozesse seinen Teil zum guten Ergebnis beigetragen hat. Die Eigenkapitalquote beträgt solide 42.2 Prozent. Der operative Cashflow liegt bei 42.6 Millionen Franken und übersteigt damit die getätigten Investitionen von 32 Millionen Franken signifikant.

STRATEGIE

Repower verfolgt in ihrer Strategie, nebst der kontinuierlichen Optimierung und dem gezielten Ausbau des historischen Kerngeschäfts (Stromproduktion, Handel und Versorgung), einen konsequenten Ausbau des Energiedienstleistungsgeschäfts. In der Schweiz liegt der Fokus auf Energieversorgungsunternehmen sowie Partnern schweizweit, denen sie ihre Kompetenzen und Dienstleistungen anbietet, sowie auf der Grundversorgung im eigenen Netzgebiet. In Italien strebt das Unternehmen einen starken Ausbau ihres Marktanteils im KMU-Segment an. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde das Agentennetzwerk um 183 zusätzliche Verkäuferinnen und Verkäufer erweitert. Dieses Wachstum soll auch 2018 weitergehen.

Auch die Optimierung interner Prozesse, derer sich Repower schon letztes Jahr verschrieben hat, wird 2018 weiterverfolgt. Weiter treibt Repower die Entwicklung neuer Produkte voran, die sie nicht nur Dritten anbietet, sondern auch selbst im Einsatz hat. Repower verfolgt dabei das

Ziel, sich als kompetenten Service-Provider zu positionieren und damit dem Kunden Angebote auf der ganzen Wertschöpfungskette basierend auf über 100-jährigem Know-how anzubieten.

Ein weiterer Eckpfeiler der Repower-Strategie ist die Wertsicherung ihrer Wasserkraftanlagen. Mit einem anlagebasierten Energieliefervertrag für die Repartner Produktions AG, beruhend auf der Produktion der Prättigauer Kaskade, hat Repower in diesem Bereich auch 2017 wichtige Ziele erreicht und ihre Partnerstrategie vorangetrieben.

Auch im Bereich Elektromobilität setzt das Unternehmen auf Partnerschaften, um Know-how zu bündeln und ein flächendeckendes Netzwerk an Ladestationen zur Verfügung zu stellen. Dabei ist Repower auf gutem Weg: mit rund 100 installierten Ladestationen in der Schweiz.

In Italien ist die Elektromobilität auch ein wichtiges Thema. So ist Repower mit Mini, einer Tochtergesellschaft von BMW, eine Partnerschaft zur Zusammenarbeit in der Elektromobilität eingegangen. Diese Kooperation ist nicht nur wegen der Inhalte wertvoll. Vielmehr steht im Vordergrund, dass Mini Repower als «technisch-künstlerischen Partner» sieht und deutlich macht, dass Repower Anbieter von Dienstleistungsdesign ist.



Kurt Bobst

DANK

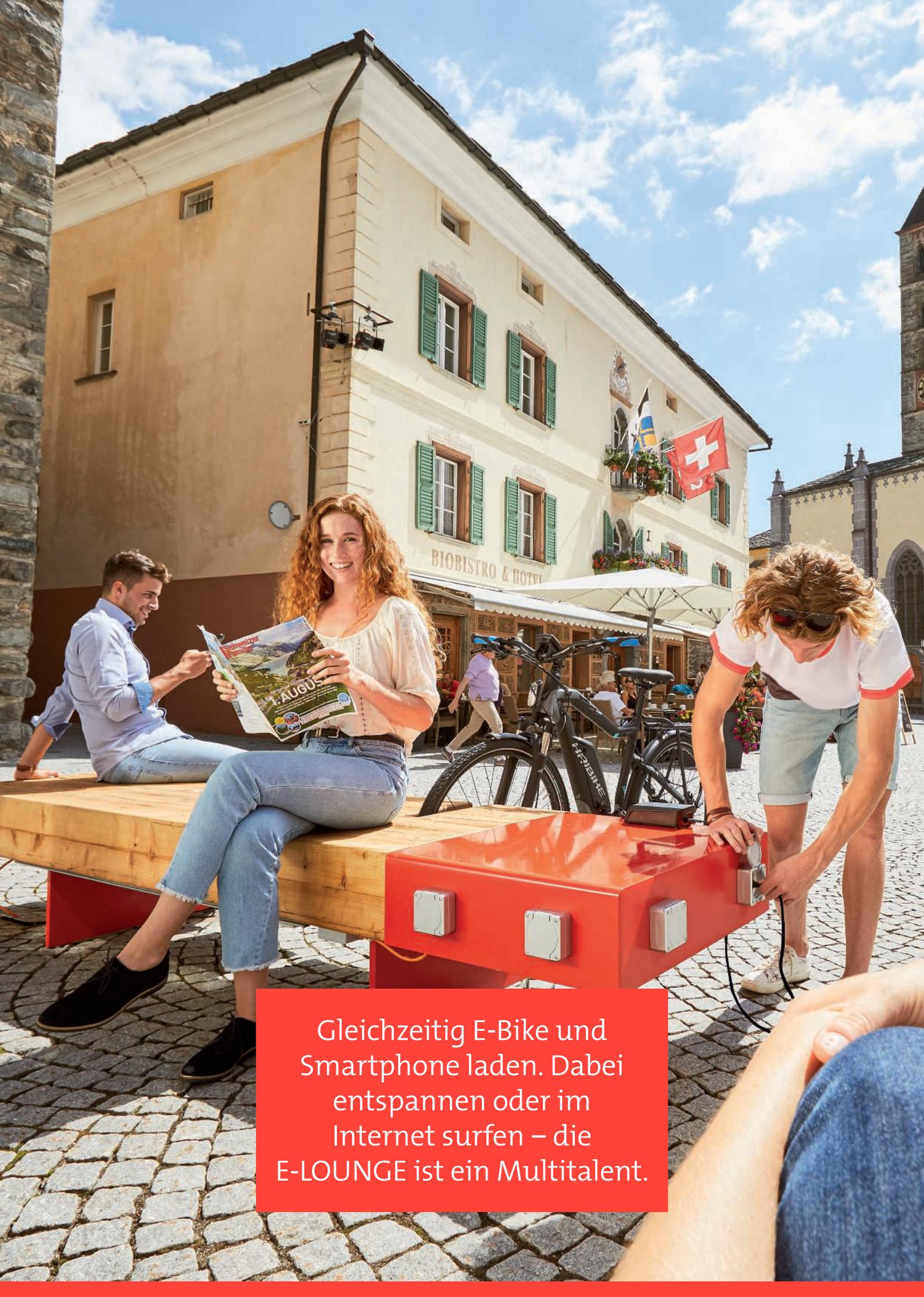
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Vertriebsberater in Italien sind der Kern unserer Fortschritte, ohne den die Weiterentwicklung von Repower im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen wäre. Dafür sprechen wir ihnen unseren grossen Dank aus. Ebenso danken wir unseren Kundinnen und Kunden sowie Partnern und Aktionären für ihr Vertrauen.

AUSBLICK / ZIELE

Repower schaut zuversichtlich in die Zukunft. Mit einer starken Kapitalbasis verfolgt Repower konsequent ihre gesteckten Ziele. Die Umsetzung der Unternehmens- und Vertriebsstrategie läuft nach Plan. Die Neuorganisation zeigt Wirkung. Sie ermöglicht ein noch effizienteres bereichsübergreifendes Arbeiten und hilft uns, die Kosten weiter zu optimieren. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Marktbedingungen herausfordernd bleiben werden. Mit der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung neuer innovativer Produkte setzt Repower verstärkt auf die Digitalisierung und positioniert sich damit für die Zukunft. Für das Jahr 2018 rechnet Repower mit einem tieferen operativen Ergebnis als 2017.

Peter Eugster
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Kurt Bobst
CEO



Gleichzeitig E-Bike und Smartphone laden. Dabei entspannen oder im Internet surfen – die E-LOUNGE ist ein Multitalent.

Informationen aus den Segmenten

SEGMENT «MARKT SCHWEIZ»

Im **Vertrieb** von Repower lag der Fokus 2017 auf der Verstärkung des Verkaufs von Dienstleistungen. Das Angebot in den Bereichen Netz, Handel und Produktion wurde entsprechend erweitert. Repower bietet Energieversorgern sowie Infrastrukturbetreibern umfassende Services an.

2017 belieferte Repower ihre Endkundinnen und -kunden im Versorgungsgebiet ausschliesslich mit Strom aus erneuerbaren Quellen. Die Produktpalette umfasst AQUAPOWER – Strom aus Schweizer Wasserkraft – den Ökostrom-Mix PUREPOWER sowie SOLARPOWER, reine Sonnenenergie aus der Region. Damit beliefert Repower rund 46'000 Endkundinnen und -kunden – von Privatkunden über Gewerbekunden bis zu Gemeindewerken.

Sowohl auf dem Schweizer wie auch auf dem deutschen Markt bietet Repower Stadtwerken, Grosskunden und anderen Energieversorgungsunternehmen strukturierte Energielieferungen, Herkunftsnachweise sowie zertifizierte Stromprodukte an.

2017 lancierte Repower zudem eine schweizweite Werbekampagne zur Bekanntmachung des Elektromobilitätsservices PLUG'N ROLL. Bis Ende 2017 wurden in der Schweiz rund 100 Ladestationen installiert. Das LadeNetzwerk PLUG'N ROLL umfasst mittlerweile mehr als 2'500 registrierte Elektroautofahrerinnen und -fahrer und die PLUG'N ROLL App wurde insgesamt mehr als 10'000 Mal heruntergeladen.

Repower hat im vergangenen Jahr entschieden, auch die Elektromobilität auf zwei Rädern voranzutreiben und lancierte die E-LOUNGE: eine Multifunktions-Sitzbank, die nicht nur als Ladestation für E-Bikes und Mobilgeräte dient, sondern auch zum Verweilen einlädt. Die E-LOUNGE vereint italienisches Design mit Schweizer Technologie und Handwerk.

Ebenfalls 2017 ist es Repower gelungen, drei Kehrlichtverbrennungsanlagen in ihr Kundenportfolio für die Energie- und Flexibilitätsvermarktung aufzunehmen. So konnte das Unternehmen ein Kundenfeld erschliessen, dessen elektrische Energie am Markt gefragt ist und das auch technisch Flexibilität bereitstellen kann.

Im Bereich **Netz** wurden Investitionen im Umfang von rund 22.7 Millionen Franken in die Anlagen im eigenen Versorgungsgebiet getätigt. Der Aufwand für den ordentlichen Unterhalt belief sich auf 21.6 Millionen

Franken. Diese Investitionen gewährleiten die Versorgungssicherheit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes. 2017 verlegte Repower weitere Netze im Raum Landquart-Prättigau-Davos. Es handelt sich dabei um wichtige Ausbauten des überregionalen Hochspannungsnetzes, um die Netzkapazität und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Dabei ist der ökologische Aspekt zu erwähnen, der für bebauten Gebiet und die Landschaft von grossem Vorteil ist: Die Netze wurden erdverlegt.

Innovation war auch 2017 ein grosses Thema im Bereich Netz. So ist Repower in der Entwicklung ihrer Smart-Home-Lösung SMARTPOWER einen wichtigen Schritt weitergekommen und konnte nach einer ersten Testphase mit Kundinnen und Kunden aus dem Versorgungsgebiet eine positive Bilanz ziehen für die weitere Detailentwicklung des Produkts.

Mit EASYASSET, einer innovativen Lösung für Infrastrukturbetreiber, die Anlagendaten digitalisiert und bündelt, ist Repower im November 2017 in den Markt eingetreten. Anlässlich des Verteilnetzforums, einer unabhängigen Schweizer Plattform für Verteilnetzbetreiber, wurde das Produkt erstmals präsentiert und stiess dabei auf reges Interesse.

2017 tätigte der Bereich Netz zudem zahlreiche Wartungs- und Unterhaltsarbeiten für Dritte und erbrachte Dienstleistungen in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Netzmanagement und Regulatory Management.

Der **Handel** konnte 2017 trotz herausfordernden Bedingungen in der Asset-Optimierung von den positiven Preisentwicklungen profitieren. Im Market-Access konnten ebenfalls erfreuliche Ergebnisse erzielt werden. Belastend auf das Portfolio wirkt nach wie vor das Preisniveau.

Positiv zu erwähnen sind diverse Neuabschlüsse oder Vertragsverlängerungen mit bestehenden Kunden für Handelsdienstleistungen wie Marktzugang, Marktinformation, Bilanzgruppen- und Portfoliomanagement, Prognoseerstellung und Energiebeschaffung. Die Weiterentwicklung diverser digitaler Plattformen verhalf Repower gegenüber ihren Mitbewerbern zu verschiedenen erfolgreichen Vertragsabschlüssen. Ein Beispiel dafür ist ENERGYSPACE, eine webbasierte Plattform, über die Energieversorgungsunternehmen ihr Energieportfolio übersichtlich darstellen und managen können.

Beim Projekt für die Erstellung einer Merchantline zwischen dem Bergell und Italien ist Repower 2017 einen wichtigen Schritt weitergekommen. Das Bewilligungsverfahren ist nun auch in Italien im fortgeschrittenen Stadium. Die Merchantline soll zum Ausbau der grenzüberschreitenden Kapazität zwischen der Schweiz und Italien beitragen.

Die **Produktion** aus den eigenen Wasserkraftwerken und Beteiligungen belief sich 2017 auf 1'557 Gigawattstunden, ein im Vergleich mit dem Vorjahr um rund fünf Prozent höherer Wert.

Nachdem Repower das vollständig erneuerte Wasserkraftwerk Morteratsch im Engadin Ende 2016 wieder ans Netz genommen hatte, wurde es 2017 mit einem «Tag der offenen Tür» offiziell eingeweiht und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Für das Pumpspeicherprojekt Lagobianco erhielt Repower 2017 die Baubewilligung. Somit können die ersten Optimierungsarbeiten bei den bestehenden Anlagen im Puschlav im 2018 starten. Die Realisierung des eigentlichen Pumpspeicherwerkes steht nicht im Fokus.

Das Wasserkraftprojekt Chlus befindet sich noch im Konzessionsgenehmigungsverfahren. Repower arbeitet mit den kantonalen und nationalen Behörden an den weiteren Bewilligungsschritten.

Per Ende 2017 besitzt Repower die ursprünglich angestrebten 51 Prozent Aktienanteile der Repartner Produktions AG. Die Umsetzung dieses in der Partnerstrategie festgehaltenen Ziels wurde durch den Verkauf der letzten freien Anteile von sechs Prozent erreicht.

Trotz der erschwerten Marktlage tätigte Repower auch 2017 Investitionen im Umfang von 5,8 Millionen Franken in die eigenen Anlagen. Das Unternehmen glaubt an die Wasserkraft und setzt sich für den Erhalt und wo möglich Ausbau der bestehenden Anlagen ein.

Im Segment «Markt Schweiz» erwirtschaftete Repower im Jahr 2017 ein **operatives Ergebnis (EBIT)** von 16,1 Millionen Franken

SEGMENT «MARKT ITALIEN»

Wie im Vorjahr konzentrierte sich der **Vertrieb** auch 2017 auf den Ausbau des Vertriebsnetzes und verzeichnete per Ende Jahr ein gutes Ergebnis. Das Agentennetzwerk wurde um 183 zusätzliche Beraterinnen

und Berater erweitert. Dieses Wachstum soll auch 2018 weitergehen.

Im vergangenen Jahr bediente das Vertriebsnetz über 27'000 Geschäftskunden mit Strom und somit rund 4'000 Kunden mehr als im Vorjahr. Dies trug signifikant zum positiven Ergebnis 2017 bei. Repower entwickelte 2017 einige bestehende Produkte weiter und brachte das Produkt FOCUS CLICK offiziell auf den Markt. Es wurde im Februar 2017 als Weiterentwicklung des Produktes FOCUS lanciert und richtet sich an KMU mit einem jährlichen Stromverbrauch von 350 bis 1'500 Megawattstunden. Mitte des Jahres führte Repower zudem eine neue vereinfachte einheitliche VAMPA-Vertragsversion ein. Gab es 2016 noch verschiedene Vertragsarten für die verschiedenen Kundengruppen, wurden diese 2017 zu einem einheitlichen Angebot zusammengeführt. VAMPA ist ein anhand von Wärmebildern durchgeführter «Energie-Check-up». Die bestehenden Produkte eFFettiva und DIODA verzeichneten 2017 sehr gute Ergebnisse. eFFettiva dient der Erhöhung der Energieeffizienz von Unternehmen, während DIODA

herkömmliche Lampen durch energiesparende LED-Beleuchtungen ersetzt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl der abgeschlossenen eFFettiva-Verträge um 157 Prozent gesteigert werden. Die Abschlussquote der DIODA-Verträge ist mit 43 Prozent mehr als 2016 ebenfalls beachtlich.

Im aufstrebenden Bereich der Elektromobilität war Repower auch 2017 sehr aktiv. Eine Neuheit ist VEP, eine künstlerische Strassenmarkierung für Elektroauto-Parkplätze, gestaltet durch den Künstler Michele Tranquillini. Das Produkt wird in Verbindung mit dem Verkauf einer PALINA- bzw. BITTA-Ladestation angeboten.



« Homo Mobilis » an der Triennale in Mailand

Das Debitorenmanagement wurde weiter optimiert und das Portfolio von alten, überfälligen Forderungen komplett bereinigt.

Die Geschäfte im **Handel Mailand** trugen 2017 zum positiven Ergebnisbeitrag in den Bereichen Strom und Gas bei. Dabei spielte die generelle konjunkturelle Erholung in Italien eine Rolle, die zu höheren Preisen führte sowie die geringere Stromerzeugung aus den französischen Kernkraftwerken. Die Online-Plattform Repricer, über die Grosskunden direkt Strom- und Gas-Kontrakte tätigen können, generierte auch im vergangenen Jahr zahlreiche Abschlüsse.

Das Gas-Kombikraftwerk Teverola trug ebenfalls wesentlich zum guten Ergebnis der **Produktion Italien** bei und übertraf die Erwartungen. Dasselbe gilt für die drei Windparks Lucera, Corleto Perticara und Giunchetto, die mehr Strom erzeugten als für 2017 budgetiert.

Zur Unterstützung der Vertriebskanäle war Repower Italien auch im Bereich der **Kommunikation** sehr aktiv. Die Kampagne «Organismo Perfetto», die das Unternehmen und seine Berater als «Personal Trainer» darstellt, hat Repower als festen Bestandteil der Kommunikation 2017 weitergeführt. Zudem arbeitete Repower daran, mit dem Autohersteller MINI eine technische und kommunikative Zusammenarbeit aufzubauen. Ein weiteres Projekt unter dem Namen «Homo Mobilis» wurde am Repowercharge-Stand an der Triennale in Mailand präsentiert und eingeweiht. Dahinter steckt der Illustrator Michele Tranquillini, der exklusiv für Repower die «Homo Mobilis»-Grossillustration entworfen hat. Diese steht für die Mobilität der Zukunft.

Das Segment «Markt Italien» trug 2017 mit 24.3 Millionen Franken zum operativen Ergebnis (EBIT) der Repower-Gruppe bei.

ÜBRIGE AKTIVITÄTEN

Die **Digitalisierung** macht auch vor der Energiebranche nicht Halt. Repower nutzt diese Chance und schaut mit Innovationsgeist in die Zukunft. Einige ihrer Produktlancierungen im 2017 basieren auf der Idee, mit Hilfe von digitalen Lösungen möglichst viele Prozesse zu vereinfachen und effizienter abzuwickeln. Mit der Weiterentwicklung von SMARTPOWER und der Lancierung von EASYASSET und ENERGYSpace ging Repower 2017 grosse Schritte in Richtung Digitalisierung. Die Resonanz seitens Energieversorger und Infrastrukturbetreiber ist gross und zeigt, dass Repower auf dem richtigen Weg ist. Repower wird diese Entwicklungen weiter vorantreiben, um den Bedürfnissen ihrer Kundinnen und Kunden auch in Zukunft gerecht zu werden.

Auch intern arbeitet Repower stetig an innovativen Lösungen, um den Mitarbeitenden die Arbeit zu erleichtern und die Prozesse zu optimieren. Der Einsatz der neuesten Office-Software, wie Microsoft Office 365, oder von Kollaborationsinstrumenten sowie damit verbundene Mitarbeiterschulungen, tragen ihren Teil zur Optimierung der internen Prozesse und damit zur Kostenoptimierung bei. Durch digitalisierte Konferenzräume ermöglicht Repower eine einwandfreie standortunabhängige Zusammenarbeit unter den Mitarbeitenden, aber auch mit Kunden und Lieferanten. Reisezeiten, damit verbundene Kosten und die Umweltbelastung werden so reduziert.

Damit Kundenwünsche rasch aufgenommen und bearbeitet werden können, müssen die Prozesse und das Qualitätsmanagement des Unternehmens insgesamt stimmen. Repower wurde von der Firma SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) darauf geprüft und erhielt das **Zertifikat ISO 9001: 2015**, welches die Einhaltung der normativen Grundlagen des Qualitätsmanagements bestätigt. Untersucht wurden die Bereiche Stromerzeugung, Übertragung und Verteilung von Energie sowie die Erbringung von damit direkt zusammenhängenden Dienstleistungen. Was für Repower zählt ist weniger das Zertifikat selbst, sondern vielmehr das Bewusstsein und die entsprechende Einstellung aller Mitarbeitenden.

In Graubünden genießt Repower hohe Sympathiewerte, dies insbesondere aufgrund der lokalen Verwurzelung des Unternehmens, der Freundlichkeit der Mitarbeitenden und des Engagements als Sponsor in der Region. So lauten die Ergebnisse der Umfrage von DemoSCOPE - eines der

führenden Marktforschungsunternehmen der Schweiz. Repower hatte eine **Umfrage zum Bekanntheitsgrad** der eigenen Marke, zum Image, das Repower in der Bevölkerung genießt sowie zur Kundenzufriedenheit in Auftrag gegeben. 83 Prozent der befragten Repower-Kunden haben angegeben, im Allgemeinen zufrieden/sehr zufrieden zu sein. Repower ist bestrebt, diese Zufriedenheit zu erhalten und weiter auszubauen.

Beim **Launch ihrer neuen Webseite** Anfang 2017 legte Repower besonderen Wert auf eine einfache Handhabung, eine übersichtliche Darstellung sowie die Ermöglichung einer Interaktion mit ihren Kundinnen und Kunden. Mit der Integration von Tools wie z.B. einem Kostenrechner rundete sie die Rundumerneuerung ihrer Webseite ab.

Dank des innovativen Webauftritts konnte Repower seit dem Launch ein stetiges Wachstum von Seitenaufrufen vermerken. Im ersten Monat nach der Lancierung am 1. März 2017 wurde die Webseite 80'000 Mal aufgerufen. Ein Jahr später waren es bereits 87'200 Besucher. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahr lag bei elf Prozent. Am Launchdatum wurden 6'356 Besucher verzeichnet. Auch die Optimierung des Webauftritts für Mobilgeräte zeigte gute Resultate: Im Berichtsjahr besuchten 45 Prozent der Besucher die Webseite auf ihrem Mobilgerät. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es lediglich 25 Prozent. Allein für den Schweizer Markt erreichten Repower 2017 mehr als 1'300 Kontaktanfragen.



Von überall aus den eigenen Energieverbrauch per App steuern – ganz einfach, mit den neuen Smart-Metering-Lösungen.

Nachhaltigkeit

SÄMTLICHE UNTERNEHMERISCHEN TÄTIGKEITEN HABEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE MITARBEITENDEN SOWIE DIE UMWELT. REPOWER VERPFLICHTET SICH DAZU, DIESE ZU KONTROLLIEREN, SOWEIT MÖGLICH KONTINUIERLICH ZU VERBESSERN UND FÜR IHRE KUNDINNEN UND KUNDEN NACHHALTIGE ANGEBOTE ZU ENTWICKELN.

1,4

Millionen Franken

*im «Repower-Ökofonds»
für ökologische Aufwertung
von Landschaften.*

50

Millionen Euro

*Auflage von «grünen»
Schuldscheindarlehen für
Refinanzierung des erneuerbaren Kraftwerkparks.*

Repower versteht die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden sowie der Umwelt als integralen Bestandteil der gesamten Unternehmensführung.

Zur Gewährleistung der grösstmöglichen Sicherheit und Gesundheit für die Mitarbeitenden verfügt das Unternehmen über ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, das gemäss OHSAS 18001:2007 (Occupational Health and Safety Assessment Series) zertifiziert ist.

Repower legt grossen Wert auf die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden. Die regelmässig durchgeführten Sicherheitskurse für Mitarbeitende, die Arbeiten an Kraftwerken und Netzanlagen ausführen, haben zum Ziel, die Anzahl der Absentz tage aufgrund von Betriebsunfällen oder Krankheit zu reduzieren. Diese Kurse sind fixer Bestandteil der Präventionsmassnahmen von Repower und sensibilisieren die Angestellten auf Alltagsgefahren. Zudem fördern sie das Sicherheitsbewusstsein. Repower lag 2017 mit den Absentz tagen im Durchschnitt der Energiebranche.

Im Rahmen der ordentlichen Refinanzierung von Teilen ihres erneuerbaren Kraftwerkparks legte Repower mit Begebungstag 23. Januar 2017 erfolgreich zwei «grüne» Schuldscheindarlehen im Umfang von insgesamt 50 Millionen Euro auf. Die Form des Darlehens orientiert sich am Ziel der Konzentration des Repower-Produktionsparks auf 100 Prozent erneuerbare Energien. Ein unabhängiges Fachgutachten hat bestätigt,

dass die der Finanzierung zugrundeliegenden Anlagen den geforderten ökologischen Prinzipien entsprechen (Green Bond Principles). Repower ist die erste Schweizer Unternehmung, die eine Finanzierung in dieser Form abschloss und wurde dafür mit dem «Green Bond Pioneer Award» ausgezeichnet. Ernst & Young überprüft mit Prüfungshandlungen gemäss Schuldschein-Darlehensvertrag jährlich die entsprechenden Finanzinformationen. Die Erkenntnisse der Prüfungshandlungen werden in einem «Bericht über tatsächliche Feststellungen bezüglich Finanzinformationen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Schuldscheindarlehen» festgehalten. Der Bericht bestätigt für das Jahr 2017 die Einhaltung der Vorgaben aus dem Schuldschein-Darlehensvertrag.

Für den Umgang mit umweltrelevanten Prozessen verfügt Repower über ein Umweltmanagement-System, welches nach ISO 14001:2004 zertifiziert ist. In den vergangenen Jahren konnten mithilfe dieses Umweltmanagement-Systems die Emissionen des Unternehmens kontinuierlich gesenkt werden. Die Mobilität spielt hier ebenfalls eine wichtige Rolle, weshalb die internen Umweltfachleute bei diesem Thema aktiv mitwirken. In Bezug auf die Mobilität lancierte Repower zudem ein einjähriges Pilotprojekt «Co-Working». Dabei können Mitarbeitende in ausgewählten Büros in der Nähe ihres Wohnortes oder bei auswärtigen Verpflichtungen am Ort ihres jeweiligen Einsatzes arbeiten. Es handelt sich um Gemeinschafts-Arbeitsplätze, an denen Personen von unterschiedlichen Firmen arbeiten. Damit kann die Reisetätigkeit optimiert werden.

Im Rahmen des Projekts Erneuerung Morteratsch, das 2017 fertiggestellt wurde, setzt Repower ein vorbildliches Umweltkonzept um. Ein wertvolles Gewässersystem wird seit dem Umbau dank einer zusätzlichen Wasserleitung mit mehr Wasser versorgt. Weiter wurde erreicht, dass betroffene Seen und Bäche dieses Areals weniger Schwall-Sunk-Belastungen ausgesetzt sind.

Bei der Sanierung von Hochspannungsleitungen verlegt Repower wo möglich und sinnvoll Leitungen in den Boden. Das ist aus Sicht des Landschaftsschutzes und der Belastungen durch elektromagnetische Felder wünschenswert, aber auch mit einem finanziellen Mehraufwand verbunden.

Repower bietet ihr Know-how in den Bereichen Arbeitssicherheit und Umwelt auch anderen Energieversorgungsunternehmen an: Nebst Beratungen und Schulungen bietet sie Unterstützung bei der Einführung und beim Betrieb von Arbeitsschutz- und Umweltmanagement-Systemen.

Im Zusammenhang mit den Vorgaben des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer stehen 2018 einige Arbeiten an. Dieses Bundesgesetz bezweckt, die Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen. So ist die Wasserfassung Miralago im Puschlav betroffen und muss bis 2020 saniert werden. Als nächstes steht die Sanierung der Fischgängigkeit an, für die Repower 2017 die Genehmigung erhalten hat.

Weiter setzt sich Repower für die ökologische Aufwertung von Landschaften im Umfeld von Wasserkraftwerken ein. Dazu wurde 2001 ein Ökofonds gegründet, der durch Einnahmen aus dem Verkauf von Ökostrom gespiesen wurde. Träger des Fonds sind die Gemeinde Poschiavo, Pro Bernina Palü, der Fischerverein Poschiavo, WWF, Pro Natura, das kantonale Amt für Natur und Umwelt, die Associazione Agricola Poschiavo sowie Repower. Per Ende 2017 befanden sich 1.4 Millionen Franken in diesem Fonds. Ein Teil des Geldes wird nun in Revitalisierungsprojekte im Gebiet des Puschlavs eingesetzt, wobei die Revitalisierung der Cavaglia-Ebene im Vordergrund steht. Ein Umweltbüro erstellte ein Revitalisierungskonzept, welches verschiedene Aufwertungsmassnahmen vorgeschlagen und priorisiert hat. 2017 wurde dieses Projekt stark vorangetrieben. 2018 werden die ersten Bauarbeiten beginnen und die Cavaglia-Ebene mit Investitionen von mindestens 400'000 Franken aufgewertet werden.



650

*installierte
Repower-Ladestationen
für Elektrofahrzeuge in Italien
und der Schweiz*

Vergütungen

VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 704'176 (Vorjahr CHF 685'790). Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen::

| CHF | Verwaltungsrats- mitglied ab/bis | 2017 | | | 2016 | | |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|--------------------------|----------------------|---------------------|--------------------------|----------------------|
| | | Vergütung brutto | Arbeitgeber- beiträge | Gesamt- vergütung | Vergütung brutto | Arbeitgeber- beiträge | Gesamt- vergütung |
| Total | | 690'000 | 14'176 | 704'176 | 662'093 | 23'697 | 685'790 |
| Dr. Eduard Rikli, Präsident | bis 21.06.16 | – | – | – | 52'280 | 4'117 | 56'397 |
| Dr. Manfred Thumann, Vizepräsident ¹⁾ | bis 21.06.16 | – | – | – | 42'775 | – | 42'775 |
| Dr. Rudolf Huber | bis 21.06.16 | – | – | – | 38'022 | 2'994 | 41'016 |
| Placi Berther | bis 21.06.16 | – | – | – | 18'060 | 1'422 | 19'482 |
| Roger Vetsch | bis 12.05.16 | – | – | – | 13'885 | 1'093 | 14'978 |
| Dr. Myriam Meyer Stutz ¹⁾ | bis 12.05.16 | – | – | – | 13'885 | – | 13'885 |
| Gerhard Jochum | bis 21.06.16 | – | – | – | 18'060 | 1'422 | 19'482 |
| Domenico De Luca ¹⁾ | bis 12.05.16 | – | – | – | 13'885 | – | 13'885 |
| Peter Molinari | bis 12.05.16 | – | – | – | 13'885 | 1'093 | 14'978 |
| Dr. Pierin Vincenz, Präsident ¹⁾ | seit 21.06.16 | 150'000 | – | 150'000 | 79'121 | – | 79'121 |
| Peter Eugster, Vizepräsident ¹⁾ | seit 21.06.16 | 90'000 | – | 90'000 | 47'472 | – | 47'472 |
| Dr. Urs Rengel ¹⁾ | seit 21.06.16 | 90'000 | – | 90'000 | 47'472 | – | 47'472 |
| Dr. Martin Schmid | seit 23.05.08 | 90'000 | 7'088 | 97'088 | 85'247 | 6'564 | 91'811 |
| Claudio Lardi | seit 04.05.11 | 90'000 | 7'088 | 97'088 | 65'286 | 4'992 | 70'278 |
| Roland Leuenberger ¹⁾ | seit 21.06.16 | 90'000 | – | 90'000 | 47'472 | – | 47'472 |
| Rolf W. Mathis ¹⁾ | seit 02.05.03 | 90'000 | – | 90'000 | 65'286 | – | 65'286 |

¹⁾ Gemäss Anweisung der betreffenden Mitglieder des Verwaltungsrates wird die gesamte Vergütung an deren Arbeitgeber überwiesen.

VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 2'687'287 (Vorjahr: CHF 2'966'821). Eine detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

| CHF | 2017 | | | | |
|------------------------------------|------------------------|-----------------------------|---------------------|-------------------|------------------|
| | Vergütung brutto (fix) | Vergütung brutto (variabel) | Arbeitgeberbeiträge | Übrige Leistungen | Gesamtvergütung |
| Total | 1'507'522 | 579'250 | 600'515 | – | 2'687'287 |
| Kurt Bobst, CEO | 458'175 | 183'000 | 132'107 | – | 773'282 |
| Übrige Geschäftsleitungsmitglieder | 1'049'347 | 396'250 | 468'408 | – | 1'914'005 |

| CHF | 2016 | | | | |
|------------------------------------|------------------------|-----------------------------|---------------------|-------------------|------------------|
| | Vergütung brutto (fix) | Vergütung brutto (variabel) | Arbeitgeberbeiträge | Übrige Leistungen | Gesamtvergütung |
| Total | 1'776'892 | 611'140 | 578'789 | – | 2'966'821 |
| Kurt Bobst, CEO | 457'325 | 143'000 | 121'365 | – | 721'690 |
| Übrige Geschäftsleitungsmitglieder | 1'319'567 | 468'140 | 457'424 | – | 2'245'131 |

Finanzbericht 2017



KOMMENTAR ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

DEUTLICH GESTEIGERTES OPERATIVES ERGEBNIS IN PHASENWEISE FREUNDLICHEREM MARKTUMFELD

POSITIVE EFFEKTE DURCH LEICHTE ERHOLUNG DER MARKTPREISE FÜR ENERGIE IM ZWEITEN HALBJAHR 2017 – ERFOLGREICHE NUTZUNG VON MARKT-OPPORTUNITÄTEN – SUBSTANZIELLER ERGEBNISBEITRAG DURCH MARKT ITALIEN.

Repower kann für 2017 ein deutlich über den Erwartungen liegendes Ergebnis ausweisen. Insbesondere im zweiten Halbjahr 2017 war eine leichte Erholung bei den Energiemarktpreisen zu beobachten. Die sich daraus ergebenden Geschäftsmöglichkeiten konnten durch eine geschickte Positionierung am Markt gewinnbringend genutzt werden. Als wichtigen Pfeiler dazu beigetragen haben zudem die stabilen Ergebnisbeiträge der Energieversorgung sowie die weiterhin wachsenden Erträge durch Arbeiten für Dritte. In Italien entwickelt sich der Vertrieb von Strom und Gas in Kombination mit innovativen Dienstleistungen erfreulich. Mit den Aktivitäten der Energievermarktung konnten im Day-Ahead- sowie im Regelle Energiemarkt wiederum solide Ergebnisbeiträge erwirtschaftet werden.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 34 Mio. CHF erzielt werden. Das Ergebnis vor Ertragssteuern liegt bei 20 Mio. CHF, der Jahresgewinn für das Berichtsjahr ebenfalls bei 20 Mio. CHF.

Im Gegensatz zum Vorjahr sind für das Berichtsjahr 2017 keine nennenswerten Sonderfaktoren zu verzeichnen. Der anschliessende Finanzkommentar zu den Ergebnissen der Repower-Gruppe für das Berichtsjahr 2017 bezieht sich damit auf das ausgewiesene operative Ergebnis. Vorjahresvergleiche werden hingegen mit Ergebnissen vor Sondereinflüssen vorgenommen. Die Bilanzkommentare beruhen generell auf den ausgewiesenen Werten. Das Berichtsjahr 2017 stand zudem ganz im Zeichen der Umstellung der Rechnungslegung von IFRS auf Swiss GAAP FER. Die nachfolgend erläuterten Zahlen widerspiegeln damit die Anwendung von Swiss GAAP FER. Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit sind die Vorjahreszahlen entsprechend rückwirkend angepasst worden.

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen der Repower-Gruppe lagen im Berichtsjahr mit 1'835 Mio. CHF um 8 Prozent über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 1'700 Mio. CHF). Höhere Umsätze sind in der Schweiz (v.a. Energiehandel) wie auch in Italien (höhere Eigenproduktion) zu verzeichnen. Zudem führte der über dem Vorjahr liegende durchschnittliche Euro-Wechselkurs zu höheren Umsätzen in der Berichtswährung Schweizer Franken. Die Energiebruttomarge konnte um 12 Mio. CHF von 196 Mio. CHF auf 208 Mio. CHF gesteigert werden. Massgeblich dazu beigetragen haben die oben erwähnten erfreulichen Ergebnisse des Energiehandels in der Schweiz sowie die erfolgreiche Vermarktung der deutlich über dem Vorjahr liegenden Eigenproduktion in Italien.

Der Betriebsaufwand ohne Energiebeschaffung nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 5 Mio. CHF auf 163 Mio. CHF ab (Vorjahr: 168 Mio. CHF). Erneut reduzierend wirkten insbesondere der Minderaufwand bei den Personalkosten (-2 Mio. CHF) sowie deutlich tiefere übrige Betriebsaufwände (-8 Mio. CHF). Weitere Fortschritte beim Forderungsmanagement in Italien führten zu diesbezüglich deutlich geringeren Aufwänden. Mehraufwände waren hingegen bei Konzessionsleistungen (+2 Mio. CHF) sowie Material und Fremdleistungen (+3 Mio. CHF) zu verzeichnen. Letztere betreffen u.a. Mehraufwände für Entschädigung und Pflege des strategisch sehr zentralen Agentennetzwerks in Italien.

Die ordentlichen Abschreibungen liegen für 2017 bei einem gegenüber Vorjahr unveränderten Wert von 45 Mio. CHF. Im Berichtsjahr sind weder Wertminderungen noch -aufholungen vorgenommen worden (Vorjahr: +15 Mio. CHF).

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) der Repower-Gruppe lag mit 34 Mio. CHF um 4 Mio. CHF (+12 Prozent) über dem um Sonderfaktoren bereinigten Vorjahreswert von 30 Mio. CHF.

Das Finanzergebnis konnte gegenüber dem Vorjahreswert um 14 Mio. CHF auf einen Aufwand von 14 Mio. CHF (Vorjahr: Verlust 28 Mio. CHF) reduziert werden. Im Vergleich zum Vorjahr fielen 2017 Wechselkursgewinne an (19 Mio. CHF), welche aber mehrheitlich durch Geschäfte zur Währungsabsicherung neutralisiert wurden. Im Berichtsjahr konnten die Zinsen für Finanzverbindlichkeiten (10 Mio. CHF) deutlich reduziert werden (Vorjahr: 18 Mio. CHF). Dies hängt mit der vorzeitigen Auflösung der beiden Namensschuldverschreibungen im Sommer 2016, der per Ende 2016 erfolgten Rückzahlung der Obligationsanleihe über 200 Mio. CHF sowie vorteilhafteren Konditionen bei der Neuaufnahme resp. Verlängerung von Krediten zusammen.

Für 2017 erreichte Repower ein Gruppenergebnis von 20 Mio. CHF was nach dem Verlust im Vorjahr (-1 Mio. CHF) als erfreulich gewertet werden darf.

Die deutliche Zunahme bei den Finanzanlagen (+42 Mio. CHF) hängt mit Festgeldanlagen zusammen, welche über eine längere Laufzeit verfügen und damit im Anlagevermögen gezeigt werden. Die Zunahme beim langfristigen Fremdkapital im Umfang von 66 Mio. CHF lässt sich mehrheitlich mit der Aufnahme der beiden Green Bonds im Januar 2017 erklären (59 Mio. CHF). Bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten fallen die Umgliederung eines Darlehens von lang- zu kurzfristig (25 Mio. CHF), die Rückzahlung eines Darlehens (15 Mio. CHF) sowie Wiederbeschaffungswerte für Devisentermingeschäfte (10 Mio. CHF) ins Gewicht.

AUSBLICK

Die regulatorischen und politischen Rahmenbedingungen in der Schweiz und Europa sind starken Veränderungen unterworfen und werden auch in den kommenden Jahren für keine deutlich stabileren Verhältnisse für die Energiebranche sorgen. Repower verfolgt diese Entwicklungen sehr genau und trifft die entsprechenden Massnahmen. Gleichzeitig treibt Repower die Umsetzung der formulierten Strategie mit einem konsequenten Fokus auf Vertrieb und Services gezielt voran. In Kombination mit der verfolgten Wertsicherung ihrer Wasserkraftanlagen sowie dem angestrebten starken Ausbau des KMU-Segments in Italien bleiben die Aussichten für das laufende wie auch die darauf folgenden Jahre anspruchsvoll.



Effizienz statt hohem
Papierverbrauch – neue
innovative digitale Tools
erleichtern das
Anlagenmanagement.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

| TCHF | | 2017 | 2016 |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------|------------------|
| | Anmerkung | | |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 1 | 1'835'469 | 1'699'776 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 2 | 6'014 | 7'971 |
| Bestandesänderungen Kundenaufträge | 3 | -707 | 496 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | 4 | 5'963 | 15'316 |
| Gesamtleistung | | 1'846'739 | 1'723'559 |
| Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen | 5 | -3'406 | -3'284 |
| Energiebeschaffung | 6 | -1'600'944 | -1'478'049 |
| Konzessionsrechtliche Abgaben | 7 | -17'831 | -16'293 |
| Personalaufwand | 8 | -67'977 | -69'700 |
| Material und Fremdleistungen | 9 | -30'847 | -27'965 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 10 | -46'573 | -75'956 |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA) | | 79'161 | 52'312 |
| Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen | 11 | -41'724 | -26'338 |
| Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen | 12 | -3'658 | -3'856 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) | | 33'779 | 22'118 |
| Finanzertrag | 13 | 21'431 | 4'043 |
| Finanzaufwand | 13 | -35'574 | -31'855 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern | | 19'636 | -5'694 |
| Ertragssteuern | 14 | 363 | 4'673 |
| Gruppenergebnis | | 19'999 | -1'021 |
| Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis | | 17'632 | -4'222 |
| Anteil der Minderheiten am Gruppenergebnis | | 2'367 | 3'201 |
| Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie (in CHF) * | | 2.39 | -0.79 |
| Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl) | | 7'390'309 | 5'355'054 |

* Das unverwässerte Gruppenergebnis wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gruppenergebnisses je Aktie führen.

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER rückwirkend angepasst.

KONSOLIDIERTE BILANZ

| TCHF | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--------------------------------------------------------------|-----------|------------------|------------------|
| | Anmerkung | | |
| Aktiven | | | |
| Sachanlagen | 15 | 745'166 | 760'003 |
| Immaterielle Anlagen | 16 | 10'588 | 11'079 |
| Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen | 17 | 3'632 | 3'162 |
| Finanzanlagen | 18 | 62'783 | 20'796 |
| Aktive latente Ertragssteuern | 19 | 34'141 | 42'811 |
| Anlagevermögen | | 856'310 | 837'851 |
| Vorräte | 20 | 24'745 | 16'343 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 21 | 382'940 | 313'852 |
| Sonstige Forderungen | 22 | 32'513 | 47'194 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 23 | 2'876 | 2'161 |
| Wertschriften | 24 | 20'530 | 17'285 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen | 25 | 108'028 | 147'772 |
| Flüssige Mittel | 26 | 394'479 | 318'171 |
| Umlaufvermögen | | 966'111 | 862'778 |
| Total Aktiven | | 1'822'421 | 1'700'629 |

KONSOLIDIERTE BILANZ

| TCHF | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--------------------------------------------------------------|-----------|------------------|------------------|
| | Anmerkung | | |
| Passiven | | | |
| Aktienkapital | | 7'391 | 7'391 |
| Eigene Titel | | -15 | -21 |
| Kapitalreserven | | 202'004 | 201'998 |
| Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis) | | 511'625 | 491'169 |
| Kumulierte Umrechnungsdifferenzen | | 5'498 | -649 |
| Eigenkapital ohne Minderheiten | | 726'503 | 699'888 |
| Minderheiten | | 42'953 | 37'047 |
| Eigenkapital | | 769'456 | 736'935 |
| Langfristige Rückstellungen | 27 | 19'537 | 20'080 |
| Passive latente Ertragssteuern | 28 | 21'368 | 33'056 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 29 | 378'452 | 301'007 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 30 | 63'081 | 62'001 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 482'438 | 416'144 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 31 | 40'151 | 20'090 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen | 25 | 107'153 | 141'941 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 27 | 259 | 20 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 32 | 380'401 | 346'003 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 33 | 26'102 | 21'733 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 34 | 16'461 | 17'763 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 570'527 | 547'550 |
| Fremdkapital | | 1'052'965 | 963'694 |
| Total Passiven | | 1'822'421 | 1'700'629 |

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER rückwirkend angepasst.



Ob im Büro, zu Hause oder
im Wasserkraftwerk – die
Digitalisierung ist
allgegenwärtig.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

| TCHF | Aktienkapital | Partizipationskapital | Eigene Titel | Kapitalreserven | Gewinnreserven | Pensionspläne | Kumulierte Umrechnungsdifferenzen | Eigenkapital ohne Minderheiten | Minderheiten | Total Eigenkapital |
|---------------------------------------------------------------|---------------|-----------------------|--------------|-----------------|----------------|---------------|-----------------------------------|--------------------------------|---------------|--------------------|
| Eigenkapital per 1. Januar 2016 nach IFRS | 2'783 | 625 | - | - | 623'265 | -3'584 | -55'283 | 567'806 | 32'063 | 599'869 |
| Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | | | | 37'893 | -126'633 | 3'584 | 55'283 | -29'873 | -9'783 | -39'656 |
| Eigenkapital per 1. Januar 2016 nach Swiss GAAP FER | 2'783 | 625 | - | 37'893 | 496'632 | - | - | 537'933 | 22'280 | 560'213 |
| Gruppenergebnis der Periode | | | | | -4'222 | | | -4'222 | 3'201 | -1'021 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | | | | | -1'502 | -1'502 | 281 | -1'221 |
| Rückerhalt nicht abgeholter Dividenden | | | | 1 | 8 | | | 9 | | 9 |
| Dividende | | | | | | | | - | -275 | -275 |
| Kapitalerhöhung | 3'983 | | | 167'280 | | | | 171'263 | | 171'263 |
| Transaktionskosten der Kapitalerhöhung | | | | -3'183 | | | | -3'183 | | -3'183 |
| Kauf / Verkauf eigener Titel | | | -21 | 7 | - | | | -14 | | -14 |
| Umtausch Partizipationskapital in Aktienkapital | 625 | -625 | | | | | | - | | - |
| Konsolidierungskreisänderungen | | | | | -292 | | 292 | - | -177 | -177 |
| Kauf / Verkauf von Minderheiten | | | | | -917 | | 561 | -356 | 2'269 | 1'913 |
| Kapitalerhöhung Minderheiten | | | | | -40 | | | -40 | 9'468 | 9'428 |
| Eigenkapital per 31. Dezember 2016 nach Swiss GAAP FER | 7'391 | - | -21 | 201'998 | 491'169 | - | -649 | 699'888 | 37'047 | 736'935 |
| Eigenkapital per 1. Januar 2017 nach Swiss GAAP FER | 7'391 | - | -21 | 201'998 | 491'169 | - | -649 | 699'888 | 37'047 | 736'935 |
| Gruppenergebnis der Periode | | | | | 17'632 | | | 17'632 | 2'367 | 19'999 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | | | | | 6'134 | 6'134 | 1'183 | 7'317 |
| Dividende | | | | | | | | - | -552 | -552 |
| Kauf / Verkauf eigener Titel | | | 6 | 6 | | | | 12 | | 12 |
| Konsolidierungskreisänderungen | | | | | -19 | | 19 | - | | - |
| Kauf / Verkauf von Minderheiten | | | | | 2'843 | | -6 | 2'837 | 2'908 | 5'745 |
| Eigenkapital per 31. Dezember 2017 nach Swiss GAAP FER | 7'391 | - | -15 | 202'004 | 511'625 | - | 5'498 | 726'503 | 42'953 | 769'456 |

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER rückwirkend angepasst.

Per 1. Januar 2016 bestand das Grundkapital der Repower aus 2'783'115 Stück Inhaberaktien sowie 625'000 Stück Partizipationsscheinen mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Im ersten Halbjahr 2016 wurden die bisherigen Inhaberaktien und Partizipationsscheine im Verhältnis 1:1 in 3'408'115 Namenaktien mit einem Nennwert von ebenfalls je CHF 1.00 umgewandelt. Eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 3'982'853 neuer vollständig liberierter Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00, wobei ein Bruttoerlös aus der Kapitalerhöhung in Höhe von TCHF 171'263 erzielt wurde, erfolgte im zweiten Halbjahr. Das Aktienkapital besteht seitdem aus 7'390'968 Stück vollständig liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

| TCHF | | 2017 | 2016 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------|---------------|
| | Anmerkung | | |
| Gruppenergebnis | | 19'999 | -1'021 |
| Ertragssteuern | 14 | -363 | -4'673 |
| Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen | 5 | 3'406 | 3'284 |
| Dividenden von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen | 17 | - | 49 |
| Finanzerfolg | 13 | 14'143 | 27'812 |
| Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 11/12 | 45'382 | 30'194 |
| Buchergebnisse aus dem Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen | | -1'402 | -10'188 |
| Ergebnis aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften | | - | -2'727 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung) | | -2'448 | 411 |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände | | 1'979 | -1'711 |
| Übrige Finanzausgaben /-einnahmen | | -13'378 | -7'344 |
| Bezahlte Ertragssteuern | | 1'506 | -4'050 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen | | 68'824 | 30'036 |
| Veränderungen | | | |
| Vorräte | | -7'559 | 835 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | -47'248 | 8'056 |
| Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern) | | 14'531 | 625 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 672 | 1'960 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen | | 42'596 | -45'176 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen | | -37'817 | 65'610 |
| Kurzfristige Rückstellungen | | 225 | -3'653 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 11'474 | 29'281 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Steuern) | | -1'087 | -6'414 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | -1'970 | -3'547 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | | -26'183 | 47'577 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | | 42'641 | 77'613 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | 15 | -23'766 | -24'948 |
| Einzahlungen aus Desinvestitionen von Sachanlagevermögen | | 13'309 | 16'813 |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) in kurz- und langfristige Finanzanlagen | | -120'550 | -189'300 |
| Einzahlungen aus Desinvestitionen (Verkauf) von kurz- und langfristigen Finanzanlagen | | 70'778 | 195'814 |
| Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen | 16 | -3'101 | -3'722 |
| Einzahlung aus Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel) | | 4'612 | 21'537 |
| Auszahlungen aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen | 17 | - | -100 |
| Einzahlungen aus Desinvestitionen von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen | 17 | - | 3'877 |
| Erhaltene Dividenden Dritter | | 303 | 203 |
| Erhaltene Zinsen | | 281 | 406 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -58'134 | 20'580 |

| TCHF | | 2017 | 2016 |
|--------------------------------------------|-----------|----------------|-----------------|
| | Anmerkung | | |
| Einzahlungen aus Kapitalerhöhung | | - | 171'263 |
| Transaktionskosten der Kapitalerhöhung | | - | -3'820 |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | | 115'128 | 386 |
| Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten | | -34'504 | -330'535 |
| Dividendenzahlung | | -552 | -275 |
| Rückerhalt von nicht abgeholten Dividenden | | - | 9 |
| Kauf/Verkauf eigener Titel | | 12 | -14 |
| Kauf von Minderheiten | | - | -133 |
| Verkauf von Minderheiten | | 5'745 | 2'046 |
| Kapitalerhöhung durch Minderheiten | | - | 494 |
| Bezahlte Zinsen | | -8'258 | -17'855 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | 77'571 | -178'434 |
| Umrechnungsdifferenzen | | 14'230 | 528 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | 76'308 | -79'713 |
| Flüssige Mittel per 1. Januar | | 318'171 | 397'884 |
| Flüssige Mittel per 31. Dezember | 26 | 394'479 | 318'171 |

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER rückwirkend angepasst.

Die Einzahlung aus Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften in Höhe von TCHF 4'612 betrifft eine erhaltene Akontozahlung auf eine Kaufpreisanpassung für das im 2013 überführte Hochspannungsnetz der Repower in die Swissgrid. Die erhaltene Akontozahlung wurde passiviert.

Vor der Liquidation der Gruppengesellschaft SEI S.p.A. im Geschäftsjahr 2016 haben die Aktionäre auf die gegenüber der Gesellschaft bestehenden Forderungen verzichtet und dadurch die Gesellschaft aus Konzernsicht nicht liquiditätswirksam in Höhe von TCHF 8'934 finanziert.



Ein Alltag ohne digitale Hilfsmittel – heutzutage undenkbar und vor allem unmöglich.

ERFOLGSRECHNUNG

| TCHF | | 2017 | 2016 |
|------------------------------------------------------------|-----------|-----------------|-----------------|
| | Anmerkung | | |
| Nettoumsatz | 1 | 613'259 | 545'256 |
| Bestandsänderungen an angefangenen Arbeiten | | -707 | 496 |
| Aktiviert Eigenleistungen | | 6'014 | 7'968 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | | 29'672 | 29'820 |
| Gesamtleistung | | 648'238 | 583'540 |
| Energiebeschaffung | | -511'663 | -454'204 |
| Material und Fremdleistungen | | -17'907 | -16'961 |
| Konzessionsrechtliche Abgaben | | -17'541 | -16'025 |
| Personalaufwand | | -46'559 | -46'639 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | | -20'291 | -21'492 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 2 | -26'792 | -35'994 |
| Betriebsaufwand | | -640'753 | -591'315 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern | | 7'485 | -7'775 |
| Finanzertrag | | 52'036 | 51'056 |
| Finanzaufwand | | -48'678 | -49'595 |
| Ordentliches Ergebnis vor Steuern | | 10'843 | -6'314 |
| Betriebsfremder Ertrag | | 923 | 740 |
| Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag | 3 | 17'210 | 24'997 |
| Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand | 4 | -801 | -10'821 |
| Jahresergebnis vor Steuern | | 28'175 | 8'602 |
| Steuern | | -2'839 | -5'323 |
| Jahresergebnis | | 25'336 | 3'279 |

BILANZ

| TCHF | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|------------------------------------------------------------------|-----------|------------------|------------------|
| | Anmerkung | | |
| Aktiven | | | |
| Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs | 5 | 432'812 | 286'926 |
| Kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs | 6 | 20'000 | 35'000 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7 | 262'269 | 230'004 |
| Übrige Forderungen | 8 | 8'222 | 8'824 |
| Vorräte und angefangene Arbeiten | 9 | 11'590 | 8'064 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 4'658 | 2'695 |
| Umlaufvermögen | | 739'551 | 571'513 |
| Finanzanlagen | 10 | 245'709 | 147'184 |
| Beteiligungen | | 250'630 | 244'213 |
| Sachanlagen | | 358'685 | 367'265 |
| Immaterielle Anlagen | 11 | 21'549 | 23'693 |
| Anlagevermögen | | 876'573 | 782'355 |
| Total Aktiven | | 1'616'124 | 1'353'868 |
| | Anmerkung | | |
| Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 12 | 239'621 | 200'191 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 13 | 27'029 | 15'000 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 14 | 121'998 | 86'379 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 22'727 | 20'536 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | 411'375 | 322'106 |
| Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten | 15 | 392'378 | 232'685 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 16 | 46'398 | 42'876 |
| Rückstellungen | 17 | 28'810 | 44'387 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | 467'586 | 319'948 |
| Fremdkapital | | 878'961 | 642'054 |
| Aktienkapital | | 7'391 | 7'391 |
| Gesetzliche Kapitalreserve | | 184'335 | 185'442 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | | 17'123 | 17'123 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | | |
| Andere Reserven | | 461'975 | 461'969 |
| Bilanzverlust/-gewinn | | 66'354 | 39'910 |
| Eigene Titel | | -15 | -21 |
| Eigenkapital | 18 | 737'163 | 711'814 |
| Total Passiven | | 1'616'124 | 1'353'868 |

Ergebnis- verwendung

DER VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT DER GENERALVERSAMMLUNG FOLGENDE ERGEBNISVERWENDUNG:

| | | |
|----------------------------------|-------------|---------------|
| Jahresergebnis 2017 | TCHF | 25'336 |
| Gewinnvortrag | TCHF | 41'018 |
| Bilanzgewinn | TCHF | 66'354 |
| Übertrag in die anderen Reserven | TCHF | -30'000 |
| Vortrag auf neue Rechnung | TCHF | 36'354 |

Poschiavo, 5. April 2018
Für den Verwaltungsrat:



Peter Eugster
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Weniger Papier ist mehr –
die Digitalisierung bietet fast
unbegrenzte Möglichkeiten
und eine effiziente
Arbeitsweise.



Termine

16. Mai 2018
Generalversammlung in Landquart

22. August 2018
Informationen zum 1. Halbjahr 2018

30. Oktober 2018
Analysten- und Investorengespräch

9. April 2019
Bilanzmedienkonferenz

15. Mai 2019
Generalversammlung in Pontresina

Impressum

| | | |
|--------------|---------------------|---------------|
| Herausgeber: | Repower | Poschiavo, CH |
| Gestaltung: | Repower | Poschiavo, CH |
| Redaktion: | Repower | Poschiavo, CH |
| Fotos: | Repower | Poschiavo, CH |
| Druck: | Neidhart + Schön AG | Zürich, CH |
| Papier: | Luxo Art Silk | |

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kurzfassung des Repower-Geschäftsberichts 2017. Die vollständige Version ist als Online-Report abrufbar unter onlinereport.repower.com.

April 2018

Die Vollversion des Repower-
Geschäftsberichts 2017 ist als
Online-Report abrufbar unter:



onlinereport.repower.com